

I. Artikelmanuskript

Zusammenfassung

Hintergrund: Sport und Bewegung haben einen signifikant positiven Einfluss auf die Krebserkrankung und ihre Nebenwirkungen. Das beweisen mehrere hunderte Studien. Dennoch gibt es in Deutschland immer noch Lücken in der flächendeckenden Versorgung von Trainings- und Therapieinstitutionen (TTI) mit zertifizierten onkologischen Bewegungsprogrammen. Das Netzwerk OnkoAktiv zertifiziert TTI und versucht diese Lücke zu schließen. Das Ziel der Arbeit ist die Evaluation von Implementierungsbarrieren und Förderfaktoren onkologischer Bewegungsprogramme in zertifizierten TTI des Netzwerk OnkoAktiv.

Methode: Im sequentiellen „Mixed-Methods“- Design über fünf Monate wurden qualitative und quantitative Daten aus halbstrukturierten Interviews (n= 8) erhoben, sowie anschließend eine quantitative Befragung (n= 42) durchgeführt. Die Datenerhebung fand mit Mitglieder:innen der TTI des Netzwerk OnkoAktiv statt. Es wurden Barrieren und Förderfaktoren der Implementierung und Umsetzung onkologischer Bewegungstherapie erfasst und Lösungsstrategien für eine langfristige Aufrechterhaltung ermittelt. Die Audiodateien der Interviews wurde über die Software MAXQDA 2020 transkribiert und kodiert. Für den quantitativen Teil wurde eine deskriptive Analyse mit der Softwareanwendung IBM SPSS Statistics Version 28 durchgeführt.

Ergebnis: Insgesamt konnten deutlich mehr Förderfaktoren als Barrieren identifiziert werden. Förderlich wurde die Bereitstellung von Arbeitsmaterialien und die regelmäßigen Qualitätszirkel durch das Netzwerk OnkoAktiv wahrgenommen. Im Gegensatz dazu bewerten die TTI die fehlende Zusammenarbeit mit und Vermittlung von onkologischer Patient:innen durch Ärzt:innen und Kliniken als hinderlich für eine langfristige Aufrechterhaltung der onkologischen Bewegungstherapie.

Diskussion: Das Netzwerk OnkoAktiv kann mit dem Zertifizierungsprozess und der Qualität der Materialien die Implementierung der onkologischen Bewegungstherapie in den TTI fördern. Als Lösungsansatz müssen die bestehenden Hindernisse bezüglich Kooperationen mit Ärzt:innen und Kliniken sowie fehlende Öffentlichkeitsarbeit der TTI überwunden werden.

Schlussfolgerung: Es können Handlungsempfehlungen für das Netzwerk OnkoAktiv festgelegt werden.